Berliner Segler-Verband (BSV) e.V.
Jesse-Owens-Allee 2 · 14053 Berlin · Telefon (030) 30 83 99 08 · Telefax (030) 30 83 99 07

26. März 2018

PROTOKOLL

über den ordentlichen Seglertag 2018 am 22. März 2018 im Segler-Club Gothia, Bocksfeldstraße 21, 13595 Berlin

---

Herr Winfried Wolf, Vorsitzender des Berliner Segler-Verbandes, eröffnet den Berliner Seglertag 2018 um 20.08 Uhr.

1. Begrüßung

Herr Wolf heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und dankt dem SC Gothia für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten und der Gastfreundschaft.
Als Ehrengäste begrüßt Herr Wolf **Herrn Clemens Fackeldey,** den neuen Vizepräsidenten des DSV mit dem Geschäftsbereich Fahrtensegeln Freitzeit-und Breitensport, **Herrn Thomas Härtel**, Vizepräsident Sportinfrastruktur, Sportstätten vom LSB Berlin, **Herrn Karl-Heinz Hegenbart**, Vorsitzender des VBS und Vizepräsident Breitensport des LSB Brandenburg, **Herrn Thomas Walkenbach**, Schatzmeister des VBS, **Herrn Bernd Röder**, Leiter des Hauptstadtbüro des DOSB, **Herrn Rolf Bähr**, Ehrenvorsitzender des BSV, **Herrn Wulf Biel**, ehemaliger BSV-Vorsitzender, aus dem Berliner Abgeordnetenhaus **Herrn Stephan Standfuß**, sportpolitischer Sprecher der CDU und Herrn **Stephan Förster**, sportpolitischer Sprecher der FDP, von der Wasserschutzpolizei **Herrn Henry Dieckow**, Polizeidirektor, und **Herrn Kleinig, Herrn Bernd Schmoldt**, Kassenprüfer des BSV sowie alle Vorsitzenden und neu gewählten Vorsitzenden der vertretenden Vereine.
Herr Wolf wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Des Weiterem begrüßt Herr Wolf den neuen Verein im BSV, den **Seesportclub Berlin-Grünau e.V.**, der 2017 in den Verband wieder aufgenommen.

Herr Wolf stellt fest, dass die Einladung zum Seglertag satzungsgemäß versandt wurde und damit die Stimmenberechtigung der anwesenden Vereinsvertreter vorliegt. Die Tagesordnung ist mit der Einladung zugegangen und wird um den Punkt: Bestimmung des Wahlleiters und der Zähler ergänzt.
Herr Wolf schlägt Herrn Rolf Bähr als Wahlleiter vor. Dies wird einstimmig angenommen. Als Zähler fungieren Frau Petra Staffelt und Herr Lucas Zellmer, beide BSV, sowie die neuen Jugendsprecher Paul Narber und Simon Karschner, beide vom Pro-Sport 24.

Gedenken an die Verstorbenen

Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnert Herr Wolf an **Herrn Jürgen Mischke** (JSC), der Mitte Januar 2018 verstarb. Herr Wolf hielt eine kurze Trauer-Laudatio, die dem Protokoll als Anhang beigefügt ist. Des Weiteren ist **Herr Jochen Haefke** vom Segel-Club Frithjof Haveleck im März 2017 verstorben. Herr Haefke hatte für den SCF-H vom BSV die Peter Robert übernommen, hat sie wieder seetauglich gemacht und ist mit Jugendlichen auf die Ostsee gefahren. Er hat ihnen so das Fahrtensegeln näher gebracht und damit beispielsweise auch den Preis für die Coolste Jugendarbeit gewonnen. Ihm verdankt der BSV u.a. die aktive Jugendarbeit im Wettfahrtbezirk Tegel und insbesondere in seinem Verein. Im Gedenken erhoben sich alle Delegierten und legten eine Schweigeminute ein.

Grußworte

Herr Wolf übergibt **Herrn Fackeldey** das Wort, der alle Anwesenden herzlich im Namen des DSV und dessen Präsidiums begrüßt. Er richtet sportliche Grüße von Mona Küppers, der Präsidentin vom DSV, aus. Er versichert allen Delegierten, dass der DSV mit Hochdruck daran arbeitet, den DSV wieder in ein ruhiges Fahrwasser zu steuern. Das Präsidium ist hochmotiviert, an der Verbesserung des Verbandes mitzuwirken. Dafür benötigt der DSV aber auch die Mitarbeit der Anwesenden und aller Vereine, die für eine gute Basis und der Förderung des Breiten- und Leistungssport sorgen. Er hofft auf große Unterstützung und dass das in das Präsidium gesetzte Vertrauen nicht enttäuscht wird.

Herr Hertel begrüßt alle Anwesenden und richtet einen Gruß vom Landessportbund Berlin aus. Er berichtet von einer Initiative mit dem Namen „Alles im Fluss“ und verdeutlicht die Notwendigkeit, dass Berlin saubere Gewässer braucht. Herr Hertel dankt den Berliner Seglern, dass sie daran aktiv mitarbeiten. Auch an anderer Stelle wurde daran gearbeitet. Mit der Initiative der Unterschutzstellung des Müggelsees wurde nun die freiwillige Vereinbarung mit allen Verbänden geschlossen mit dem Ziel den Sportbetrieb weiterhin zu sichern und dort deutlich zu machen, dass Segelsport und Umweltschutz Hand in Hand gehen. Herr Hertel dankt Herrn Wolf für seine aktive Mitarbeit in der Wassersportkommission, die sich für die Aufrechterhaltung der Nutzung des Müggelsees stark gemacht und eifrig an Lösungen mitgearbeitet hat. Bei der Thematik der Genehmigung von Steganlagen bedankt sich Herr Hertel bei Herrn Bähr für seinen Einsatz. Herr Bähr hat klar gemacht, dass laut geltenden Vorgaben Steganlagen unbefristet genehmigt werden müssen. Das Problem wird weiterhin von allen Beteiligten bearbeitet.
Herr Hertel dankt dem Parlament für die Unterstützung bei der Neuauflage des Sportförderprogramms 50/50, die den Vereinen Neuanschaffungen von Booten ermöglichen soll und damit die Breite stärkt.

Herr Hertel dankt Herrn Wolf für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Auch wenn Herr Wolf nicht mehr für den Vorsitz des Verbandes zur Verfügung steht, ist Herr Hertel froh, dass Herr Wolf weiterhin der Wassersportkommission angehört.

Herr Hegenbart begrüßt alle Anwesenden und dankt für die Einladung. Er richtet herzliche Grüße aus Brandenburg aus und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem BSV.
Im Land Brandenburg sind die Strukturen als Flächenland etwas anders als in Berlin. Dies betrifft die Vereine, die im Schnitt 60 Mitglieder haben und selbst die fünf Großvereine zählen „nur“ etwa 200 Mitglieder. Sie sind aktuell dabei neue Wege zu gehen und wollen den Impuls gerne weitergeben. Dies betrifft die Kommunikation mit den Vereinen und die Herausforderungen, denen die Vereine gegenüber stehen. Es wurde vor allem die Altersstruktur der Vereine als Problem identifiziert, die sich bis in das Ehrenamt hineinzieht, aber auch die Masse an Aufgaben, mit denen sich das Ehrenamt beschäftigen muss. Herr Hegenbart versucht künftig hauptamtliche Strukturen zu schaffen und fordert den BSV auf, Ähnliches anzugehen.

Herr Standfuß dankt für die Einladung und begrüßt alle Anwesenden. Er ist selber mit dem Segelsport aufgewachsen, kennt die Berliner Segelreviere und ist dem Sport sehr verbunden. Er garantiert den Berliner Vereinen, dass, wenn man dem Segelsport in Berlin wieder einmal das Wasser abgraben will, er an der Seite der Segler steht und sich für den Segelsport einsetzen wird. Er bedankt sich bei Herrn Wolf für die 17 Jahre ehrenamtlichen Einsatz und wünscht dem neuen Vorsitzenden alles Gute und eine glückliche Hand.

Herr Förster kann die Worte von Herrn Standfuß unterstreichen. Er möchte aber noch drei weitere Punkte nennen. Er lobt die Kontinuität und die Verlässlichkeit des BSV. Er hat kein Verständnis über die Debatten der Vergangenheit, in denen man Umweltaspekte gegen den Segelsport ausspielen wollte und ist überzeugt, dass jeder Segler auch ein Freund der Natur und Umwelt ist. Und als letzten Punkt macht er nochmal auf die Feierlichkeiten der 150 Jahr Feier der 1. Regatta Berlins aufmerksam und dankt Herrn Wolf für sein Engagement dahinter und für seine Arbeit der letzten 17 Jahre.

2. Bericht des Vorstandes

Der Jahresbericht 2017 des BSV-Vorstandes ist allen Vereinen zugeschickt worden und auf der Homepage im Bereich Vereine intern veröffentlicht.

Herr Wolf möchte zu dem vorliegenden Bericht noch folgende Ergänzungen machen.

Vereins-Neuaufnahme:

Der Seesportclub Berlin-Grünau ist seit 2017 Mitglied im DSV und BSV. Der Verein ist an der Dahme beheimatet und hat 67 Mitglieder. Herzlich willkommen.

Vereins-Ausschluss:

Der DSV hat mit Beschluss vom Januar 2018 die Seglergemeinschaft Insel Scharfenberg, laut §7 (Zahlungen der Mitgliedsbeiträge) des DSV Grundgesetztes,

ausgeschlossen. Laut Satzung des BSV wurde der Verein laut Beschluss vom 01.03.2018 auch aus dem BSV ausgeschlossen.

2017 war ein ereignisreiches Segeljahr mit sportlichen und historischen Höhepunkten. Neben den hervorragenden Ergebnissen im Breiten- und Leistungssport (siehe Erfolgsliste BSV) konnten auch zwei Vereine ihr 150-jähriges Bestehen feiern.

Auch in diesem Jahr feiern wir ein 150-jähriges Jubiläum, nämlich das der ersten Berliner Regatta. Diese wird am 09. Juni 2018 mit einem großen Programm auf der historischen Regattabahn zelebriert. Weitere Informationen stehen auf der Homepage des Berliner Segler-Verbandes zur Verfügung.

Beim Seglertag des DSV im November 2017 konnten alle wesentlichen Punkte, die beim außerordentlichen Berliner Seglertag im November 2017 im BYC besprochen wurden, so eingebracht werden wie besprochen. In den Seglerrat wurden Ulrike Schümann und Annemieke Bayer-de Smit berufen. Clemens Fackeldey wurde zum Vizepräsidenten mit dem Geschäftsbereich Fahrtensegeln, Freizeit- und Breitensport gewählt. Damit haben wir wieder drei Berliner in den wichtigsten Gremien des DSV. Im Olympiaausschuss wurde Marlene Steinherr vom VSaW bestätigt. Der Tagesordnungspunkt „neue Satzung“ des DSV wurde gestrichen. Das dazugehörige Protokoll des DSV-Seglertages liegt allen Vereinen vor.

Mitgliederentwicklung: Über die Jahre sind die Mitgliederzahlen sehr konstant und halten sich stetig über 14.000 Mitgliedern. Aktuell sind es genau 14.319. Davon sind 12.416 Erwachsene und 1903 Kinder und Jugendliche. Die letzte Zahl könnte wesentlich verbessert werden. 16 Vereine haben bei den Jugendlichen keine Mitglieder.

Das Förderprogramm 50/50 wurde wieder aufgenommen. Dafür hatten sich Herr Wolf und Frau Bayer-de Smit in jedem zielführenden Gespräch mit dem LSB Berlin ausgesprochen, um die breite Basis zu fördern. Das Programm ist für 2018 angelaufen und 2019 angekündigt. In 2018 steht eine Fördersumme von 400.000 EUR zur Verfügung. Nach anfänglicher Skepsis, ob diese Summe auch ausgeschöpft werden kann, erreichte die Geschäftsstelle eine Vielzahl von Anträgen. 39 Vereine haben eine Summe von über 640.000 EUR beantragt. Daher musste der Verband sich entscheiden, welche Anträge befürwortet werden. Die Unterlagen liegen derzeit beim LSB und gehen danach zur Senatsverwaltung, in der Hoffnung, dass der Senat den Vorschlägen des BSV folgt.

Müggelsee: Am 13.03.2018 wurde nach langen Verhandlungen die freiwillige Vereinbarung zum Schutz der Natur in den Uferbereichen des Müggelsees vom Berliner Senat, dem Bezirk Treptow-Köpenick, dem Landessportbund sowie den Landesverbänden der Segler, Ruderer und Kanuten unterzeichnet. Das ist ein wirklich guter Schritt für die „muskelbetriebenen Wassersportarten“. Selbst im Winter dürfen demnach die Eissegler segeln. Es waren zähe Verhandlungen. Die Arbeit geht aber weiter. Der SV Rahnsdorf hat eine extra Vereinbarung erhalten, die sein Fortbestehen sichert. Die „Zufahrts-Rinne“ vom Verein zum See ist bereits ausgebaggert worden.

Frau Annemieke Bayer-de Smit möchte zu den Ausführungen im Bericht zum Leistungssport noch folgende Ergänzungen machen. Zu unserem Bedauern wird, wie erwähnt, Herr Thomas Piesker seinen Vertrag als OSP-Trainer und Bundesstützpunktleiter nicht weiterführen. Es hat sich jetzt aber ein sehr guter Nachfolger gefunden. Herr Thomas Läufer (bisher langjähriger Trainer im PYC) wird den Bereich ab dem 01.05.2018 übernehmen. Wir freuen uns sehr darüber.

Herr Clemens Fackeldey möchte noch eine persönliche Ergänzung zu seinem Bericht tätigen. Nachdem Frau Bayer-de Smit ihn 2015 beim Absegeln überzeugen konnte, die Aufgabe des Fahrtenobmanns zu übernehmen, wurde er herzlich im Kreise des Vorstands aufgenommen. Vielen Dank dafür. Aber auch vielen Dank für das in ihn gesetzte Vertrauen und die Unterstützung der Vereine, die sich im Bereich Fahrtensegeln besonders eingesetzt haben. Hervorzuheben sind dabei die Schiffergilde Berlin, die Seemannschaft Berlin, der Spandauer Yacht-Club und der Berliner Yacht-Club. Die Arbeit hat Herrn Fackeldey sehr viel Spaß gemacht und auch wenn er sich auf seine neue Aufgabe im DSV freut, bleibt ein weinendes Auge. Danke für die schöne Zeit und für die Unterstützung und für den Support für die Wahl beim DSV. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Herr Reiner Quandt berichtet, dass das Jahrbuch etwas schmaler geworden ist als in den vergangenen Jahren. Zum einen lag es an der Vorgabe der Druckerei und zum anderen wird der Schritt der Informationsgabe immer weiter Richtung Internet gehen. Der Regattakalender im Jahrbuch wurde jetzt mit Brandenburg zusammengefasst. So hat man nun alle Regatten im Umfeld in einem Kalender im Blick. Den gewöhnten Berliner Regattakalender gibt es aber weiterhin auf der Homepage des BSV. Wie es mit dem Jahrbuch weitergeht ist noch offen. Dies hängt zum Teil an den Inserenten. Daher der Aufruf bei einem Besuch der Geschäfte die im Jahrbuch Anzeigen schalten, zu erwähnen, dass man die Anzeige im Jahrbuch des BSV gelesen hat.

3. <u>Aussprache zum Bericht</u>

Herr Elsner vom SVR bedankt sich beim BSV und bei Herrn Wolf für das große Engagement und die Unterstützung in Bezug auf die Sperrzonen- und Steganlagendiskussionen beim SV Rahnsdorf. Auch wenn der Bereich zum See schon ausgebaggert werden konnte, ist das Thema noch nicht vom Tisch. Der Vertrag mit der oberen Naturschutzbehörde wurde unterzeichnet. Der Vertrag mit der unteren Naturschutzbehörde ist weiterhin offen. Speziell bei den Steganlagen werden unrealistische Auflagen erwartet. Er bittet darum, Möglichkeiten des persönlichen Austauschs zu schaffen, gemeinsam mit dem BSV und LSB. Herr Wolf bittet daraufhin um konkrete Mitteilungen an den BSV, so dass der Verband dies organisieren kann und das ggf. das Thema zusätzlich mit in die Wassersportkommission einbringen kann, um gemeinsam mit den Vereinen zu kämpfen.

4. Bericht der Kassenprüfer

Herr Bernd Schmoldt (SC Gothia) verliest den Bericht der Kassenprüfer wie er im Jahresbericht 2017 veröffentlicht wurde.

5. Entlastung des Vorstandes

Herr Wolf dankt Herr Schmoldt für den Bericht und bittet um Entlastung des Vorstandes.

Herr Wolf stellt zuvor fest, dass 436 Stimmen aus 62 Vereinen anwesend sind.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Herr Wolf bedankt sich für die Abstimmung im Namen des Vorstands.

6. Ehrungen

Herr Frithjof Schwerdt (PYC) wurde 2017 Weltmeister in der Musto Skiff-Klasse. Zuvor wurde er neben vielen anderen Erfolgen auch Europameister in der Klasse. Aufgrund dieser herausragenden Ergebnisse soll ihm die Ehrennadel des BSV überreicht werden. Da Herr Schwerdt leider nicht anwesend sein konnte, wird ihm die Nadel zu einem anderen Zeitpunkt persönlich verliehen.

Des Weiteren soll ein Segler geehrt werden, der mehr für sein Lebenswerk steht, als „nur“ für seine persönlichen sportlichen Erfolge. **Herr Klaus Müller** (VSaW/YCBG) erhält die Ehrennadel des BSV. Die Laudatio dazu ist dem Protokoll angehangen.

Im Anschluss bedankt sich Herr Wolf bei Herrn Fackeldey für seine Verdienste als Fahrtenobmann. Er hat es geschafft, Fahrtensegeln wieder mehr in den Fokus der Vereine und vor allem der Jugendlichen sowie Junioren zu rücken. Herr Wolf wünscht ihm bei seinen neuen Aufgaben im DSV ein gutes Händchen, viel Erfolg und weiterhin gute Zusammenarbeit.

7. Wahl des Vorsitzenden

Herr Wolf bittet Herrn Bähr die Wahl zu leiten. Herr Bähr übernimmt die Leitung der Wahl. Davor wird Herr Wolf für seine 17 jährige Arbeit als Vorsitzender des BSV geehrt und verabschiedet. Neben einer kurzen Bildpräsentation hält Frau Bayer-de Smit eine Laudatio über die Erfolge der letzten 17 Jahre, die unter der Führung von Herrn Wolf erreicht wurden. Die Laudatio hängt dem Protokoll an.

Herr Wolf bedankt sich für die herzlichen Worte und für die Unterstützung seiner Frau über die gesamte Zeit. Zudem bedankt sich Herr Wolf bei der Mannschaft (Vorstand), die ihm die letzten Jahre zur Seite stand. Ohne diese wäre vieles gar nicht möglich gewesen. Ein Dank geht aber auch an alle Vorsitzenden und deren Mitglieder der Vereine, die Herrn Wolf und den BSV in der Vergangenheit unterstützt haben. Dankeschön.

Herr Bähr übernimmt das Wort und leitet die Wahl:

Für den neuen Vorsitz des BSV wird Herr Reiner Quandt (SC Gothia) vom Vorstand vorgeschlagen. Ein weiterer Kandidat stellt sich nicht zur Wahl.

Herr Quandt stellt sich kurz vor. Zudem stellt er kurz seine Programmatik vor.

Herr Quandt wird einstimmig gewählt.

Herr Quandt nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Herr Wolf gratuliert ihm und übergibt ihm das symbolische Steuerrad.

8. Wahl des Fahrtenobmanns und Führerscheinwesen

Herr Fackeldey übernimmt. Er wird aufgrund seiner Verpflichtungen beim DSV für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehen. Bei der Suche eines Nachfolgers ist er fündig geworden. Vom Vorstand wird Herr Christian Ahrendt (SpYC) vorgeschlagen. Die Gespräche mit Herrn Ahrendt im Vorfeld des Seglertages liefen sehr positiv. Herr Ahrendt ist motiviert, die Aufgabe anzunehmen und den bisher eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Er kann leider aufgrund von Training am Gardasee nicht anwesend sein und bittet dies zu entschuldigen. Seine persönliche Bewerbung für das Amt wurde der Versammlung in Papierform vorgelegt.

Ein weiterer Kandidat stellt sich nicht zur Wahl.

Er wird einstimmig gewählt.

Herr Ahrendt nimmt die Wahl in Abwesenheit an.

Herr Quandt gratuliert im Namen des Vorstands. Zudem fügt er noch hinzu, dass auch das Amt des Obmanns für Öffentlichkeitsarbeit vakant ist und er einen Nachfolger sucht. Hauptaufgaben sind u.a. das Jahrbuch, die Homepage und neue Medien sowie die Messe. Interessenten mögen sich bitte bei ihm bzw. in der Geschäftsstelle melden.

9. Bekanntgabe der Bezirksvorsitzenden

Herr Quandt gibt die neu gewählten Bezirksvorsitzenden bekannt und begrüßt sie im Kreise des Vorstands.

Wettfahrtbezirk Dahme, Vorsitzender

Herr Peter Langenscheidt (TSG 1898)

Wettfahrtbezirk Zeuthen

Vertreter der Berliner Vereine am Zeuthener See

Herr Lutz Reehag (SCZ)

10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018

Herr Rabensdorf weist daraufhin, dass die Etatzahlen sowie der Vorschlag für den Haushalt 2018 im Jahresbericht veröffentlicht sind.

Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig genehmigt.

11. Verschiedenes

Drohne: Herr Quandt berichtet von der Idee des Jugendobmanns eine Drohne anzuschaffen, die den Vereinen des BSV inkl. Piloten zur Verfügung gestellt werden kann. Damit können tolle Luftaufnahmen von den Vereinen gemacht und für Imagefilme genutzt werden. Zudem könnten Aufnahmen bei Regatten und Trainings gemacht werden.
Herr Bähr ergänzt, dass in bestimmten Bereichen Genehmigungen eingeholt werden müssen.

Schleuse Plötzensee: Hanjo Becker vom SVF-H berichtet, dass seit August 2017 die Schleuse gesperrt ist. Eine Wiedereröffnung war für den 01.04.2018 geplant. Dieser Termin rückt aber in weite Ferne, da die Schleuse nicht für den geplanten Fernbetrieb ausgelegt ist. Herr Becker fordert sich für die Wiedereröffnung zu engagieren und von Seiten des Verbandes Druck zu machen. Die Stern und Kreis Schifffahrt engagiert sich bereits stark. Herr Quandt bedankt sich für die Information und nimmt das Votum der Anwesenden auf, sich um die Sache zu kümmern.

Filmempfehlung: Herr Bähr empfiehlt den neuen Kinofilm „Vor uns das Meer“ der am 29.03.2018 in den Kinos anläuft. Es geht um die Einhand-Weltumsegelung in den 1960er Jahren.

Helga-Cup: Herr Fackeldey berichtet von dem vom DSV initiierten Helga-Cup, eine Regatta am ersten Juni-Wochenende nur für Frauen. Nach geschätzten 20 Teams sind mittlerweile 80 Teams gemeldet. Die Entwicklung ist toll und dank großer Unterstützung aus Medien und Wirtschaft wird es sicher ein Erfolg. Herr Fackeldey zeigt Optionen auf, die Berliner Teams zu unterstützen, bspw. durch Schirmherrschaft o.ä.
Dazu gibt es eine Wortmeldung, dass der Verein SCF-H ~~wir~~ in Berlin schon seit über 18 Jahren solch eine Regatta (WWW – Wahre Weiber Wettfahrt) durchführt~~en~~, für die eine Unterstützung vielleicht näher liegen würde.

Jubiläumsregatta 150 Jahre Berlin: Herr Wolf bittet die Anwesenden in den Vereinen publik zu machen, dass in den kommenden Tagen der Termin veröffentlicht wird, bis zu dem die Meldungen für den Schlepp eingehen müssen. Dieser muss

beim Wasserschifffahrtsamt angemeldet werden und ist auch nur für eine begrenzte Zahl an Booten möglich. Zu der Regatta ist das Kreuzverbot auf der Dahme, im speziellen auf der Regattastrecke, aufgehoben.

Steganlagen: Jürgen Lucht vom SpYC berichtet von einem Artikel aus einer Brandenburgischen Tageszeitung, in dem wieder einmal Sportboote mit Hausbooten gleichgesetzt werden. Nachdem für seinen Verein die Problematik mit den Steganlagen geklärt werden konnte, befürchtet man wieder neue Probleme bzw. Entwicklungen. Herr Bähr antwortet darauf, dass dies daher rührt, dass sich dieses Problem aus dem Baurecht entwickelt und nicht aus dem Wasserrecht. Hier mischt sich jetzt die Baubehörde bei der Wasserbehörde ein. Er berichtet von einer Ordnungsverfügung, in der davon gesprochen wird, dass ein Schiff, dass an einem Steg durch die Vertäuung festgemacht wird, selbst zu einem Bauwerk wird. Also Ortsfest gebunden - während der Liegezeit. Gegen diesen Beschluss wurde Beschwerde eingelegt. Ergebnis noch offen.

Herr Quandt erinnert zum Schluss an das offizielle Ansegeln am 14.04.2018 im SV Rahnsdorf und bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihr Erscheinen. Er wünscht eine gute Heimfahrt sowie eine erfolgreiche und schöne Segelsaison 2018.

Herr Quandt schließt die Versammlung um 22.30 Uhr mit einem dreifachen „Godewind Ahoi“.

Für die Leitung des Berliner Seglertages:

gezeichnet: Reiner Quandt
Vorsitzender

Für das Protokoll:

Robert Kinzl